

## Aussprachen mit der Intelligenz fortsetzen

In den letzten Monaten, besonders im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Wahlen, hat die Partei in verstärktem Maße Aussprachen mit der Intelligenz geführt. Auch die Kreisleitung 4 in Halle wandte dieser Aufgabe zu Beginn der Wahlbewegung große Aufmerksamkeit zu, weil es in ihrem Bereich viele Institute, Betriebe und wissenschaftliche Einrichtungen gibt.

Das politische Gespräch mit der Intelligenz wurde in größeren und kleineren Zusammenkünften, sehr oft auch in Einzelaussprachen, begonnen. Dabei zeigte sich, daß breite Kreise der Intelligenz bereit sind, beim Aufbau des Sozialismus und im Kampf gegen die von der NATO drohende Atomkriegsgefahr mitzuwirken. Freimütig wurden zahlreiche Fragen erörtert, und es wurden Kritiken vorgebracht, die uns helfen werden, Mängel zu überwinden. Dabei zogen sich vor allem folgende grundlegenden, miteinander eng verbundenen Fragen wie ein roter Faden durch die Diskussion: der demokratische Charakter unseres Staates und der Wahlen; die führende Rolle der Arbeiterklasse in unserem Staat; die Perspektive der beiden bestehenden deutschen Staaten; Fragen der sozialistischen Moral.

Die Verurteilung der Atomkriegsvorbereitungen durch die Adenauer-Regierung erfolgte nahezu einmütig. In zahlreichen Instituten und Betrieben nahmen die Angehörigen der Intelligenz in Erklärungen und Entschlüssen Stellung gegen diese volksfeindliche Politik des Adenauer-Regimes, wobei sie sich auf die warnenden Stimmen der Atomwissenschaftler der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik beriefen. Darin zeigt sich das Verantwortungsbewußtsein der Intelligenz gegenüber unserer Nation.- In anderen Fragen war nicht immer sofort Übereinstimmung zu erzielen. Manche Angehörige der Intelligenz erkannten noch nicht die Richtigkeit und die siegreiche Perspektive unserer Politik, und in einigen politischen Fragen fanden sie sich noch nicht vollkommen zurecht. So wirken unter der Intelligenz noch immer bestimmte Traditionen der formalen bürgerlichen Demokratie, aber gerade die Wahlbewegung, die Rechenschaftslegung der Abgeordneten, die Vorstellung der Kandidaten, die schnelle Bearbeitung der Beschwerden und Anfragen der Bevölkerung u. ä. haben auch diesen Angehörigen der Intelligenz sehr geholfen zu verstehen, wie die Werktätigen in unserer Republik die Macht ausüben und daß unser Staat tausendmal demokratischer ist als die formale bürgerliche Demokratie. Vor allem wurde ihnen sichtbar, welche Bedeutung die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Werktätigen beim Aufbau des Sozialismus hat; denn die Beteiligung der Massen an der Machtausübung geht nicht ohne Auseinandersetzung mit bürgerlichen Ideologien, mit Vorurteilen und feindlichen Auffassungen vor sich.

Einige andere Angehörige der Intelligenz verstanden noch nicht gleich, warum die Arbeiter das entscheidende Gewicht in den Volksvertretungen haben müssen. Sie hatten keine Vorstellung von der historischen Mission der Arbeiterklasse und den gewaltigen Leistungen, die sie vollbracht hat und weiter vollbringt. Daher sprachen wir mit den Angehörigen der Intelligenz ausführlich über die führende Rolle der Arbeiterklasse in unserem Staat.

In den Aussprachen mit den Angehörigen der technischen Intelligenz spielten Fragen unserer Wirtschaftspolitik, der Entwicklung von Forschung und Technik eine bedeutende Rolle. Es zeigte sich, daß wir noch viel mehr tun müssen, um der technischen Intelligenz das Wesen unserer Wirtschaftspolitik verständlich zu